

ASCHAFFENBURG

Radeln rund ums Bayerische Nizza



Von König Ludwigs Pompejanum zum „Pompeji am Main“



Während Aschaffenburg als das „Bayerische Nizza“ gilt, trägt Obernburg den Beinamen „Pompeji am Main“. Der Limes-Radweg verbindet die beiden Städte auf einer Etappe.

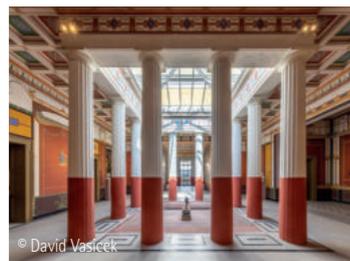
Limes-Radweg Etappe Länge: ca. 19 km (einfach)

Von Aschaffenburg aus geht es über den Main auf dem Limes-Radweg Richtung Osten. Ein erster Stopp ist auf der Höhe des Nilkheimer Parks, wo vom Radweg aus eine Treppe zum Römerkastellbad führt. Weiter geht es in Richtung Niedernberg. In dem charmanten Ort erinnert das im Straßenpflaster markierte Römerkastell an die Vergangenheit. Kurz hinter dem Niedernberger Seehotel geht es nach Großwallstadt und direkt am Main entlang weiter zum Ziel:

dem Obernburger Stern-Info-Point an der Anna-Kapelle. Ein Abstecher in

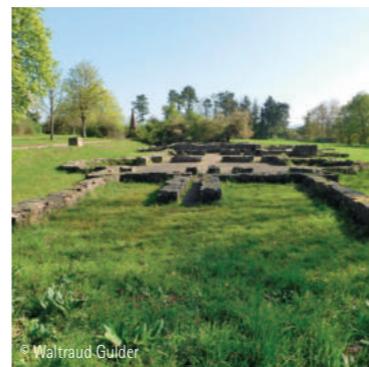


© David Vasecek



© David Vasecek

die Altstadt sollte nicht fehlen. Denn auch hier war einst ein Kastell am Limes. Die Römerstadt Obernburg liegt direkt am UNESCO-Welterbe Limes und ist aufgrund des besonderen Erhaltungszustandes bedeutender antiker Funde als das „Pompeji am Main“ bekannt. Diese Funde lassen sich im Römermuseum und bei einer Stadtführung entdecken. Mittelalterliche Türme und Tore, prachtvolle Fachwerkhäuser und kleine Kapellen prägen das Stadtbild. Bevor es zurück nach Aschaffenburg geht, lohnt ein Aufenthalt im romantischen Rosengarten. www.obernburg.de



© Waltraud Gulder



© Holger Leue

© Holger Leue

Impressum:

Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg / Stand: August 2025
Druckerei: Schleunungdruck GmbH (www.schleunung.com)
Gestaltung: Beyond Five Stars (www.beyondfivestars.de)

Trotz sorgfältiger Recherchen können wir fehlerhafte Angaben oder Druckfehler nicht ausschließen. Die Kongress- und Touristikbetriebe übernehmen hierfür keine Haftung. Bitte prüfen Sie vor einem Besuch z. B. Öffnungszeiten, Anfahrts- und Parkmöglichkeiten oder Termine der Veranstaltungen.



Mehr Informationen zur Berechnungsmethode, zur Kompensation und dem gewählten Güterstandard: www.klimaschutz.de



youtu.be/XI1pIG-JF9g



tourist-aschaffenburg.de



Sternradtouren ab Aschaffenburg

Genussradeln durch Stadt, Flusslandschaft, Wald und Mittelgebirge

Aschaffenburg, auch genannt das „Bayerische Nizza“, bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und kulturelle Highlights. Die geographische Lage zwischen dem Main und den Ausläufern des Spessarts begünstigt nicht nur das Klima. Die Stadt ist ein idealer Ausgangspunkt für erlebnisreiche Fahrradtouren. Dank ICE-Anbindung ist die Anreise mit Bahn und Fahrrad dabei besonders klimaschonend. Charmante Hotels in der Innenstadt sind ideale Ausgangspunkte für Entdeckungen. Zahlreiche Bistros, Restaurants sowie Weinstuben sorgen für das leibliche Wohl. Das „Grüne Rad“ lädt auf zwei abwechslungsreichen Rundkursen zur Erkundung der Stadt ein, während eine Tour entlang des MainRadwegs ins hessische Seligenstadt mit seiner historischen Altstadt führt. Richtung Süden führt der Limes-Radweg in die Römerstadt Obernburg. Detaillierte Informationen sind bei der Tourist-Information Aschaffenburg erhältlich:

Tourist-Information Aschaffenburg
Schloßplatz 2, 63739 Aschaffenburg
Tel.: +49 6021 395800
info@tourist-aschaffenburg.de
www.tourist-aschaffenburg.de



Grünes Rad Aschaffenburg

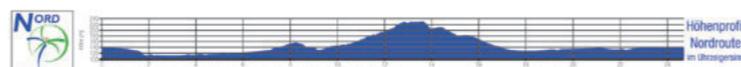


Kulturlandschaft, historische Parkanlagen sowie geschützter Naturraum und Wälder

Nordroute
Länge: 24,7 km

Die Nordroute verläuft von der Fasanerie aus entlang der historischen Grünanlagen Großmutterwiese & Schöntal und führt am Schloss Johannisburg vorbei zum Main. Weithin sichtbar sind das imposante Schloss aus rotem Sandstein sowie das „Pompejanum“, die ideale Nachbildung eines römischen Wohnhauses. Die Route führt weg vom MainRadweg nach Norden ins Steinbachtal, entlang eines informativen Baumlehrpfades bis zur sagen-

umwobenen Menzenmühle. Der folgende Anstieg zur Anhöhe Rosenberg wird mit einer grandiosen Aussicht auf die Stadt belohnt. Anschließend führt der Weg mit leichtem Gefälle wieder in den Strietwald, hin zu einem zusammenhängenden Streuobstbestand nach Damm bis zur Aschaff. Auf dem Aschaffradweg nach

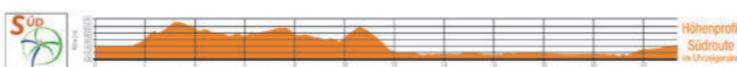


Osten folgend führt die Route durch Wohngebiete zurück zum Ausgangspunkt.

Südroute
Länge: 23,4 km

Die Südroute führt von der Fasanerie aus zunächst durch einige Wohngebiete in Richtung Obernauer Wald und hin zum Erlebnispfad „Nationales Naturerbe Aschaffenburg“. Dort können mit etwas Glück Wildpferde und Heckrinder beobachtet werden. Durch den Obernauer Wald geht es an der Waldkapelle Maria Frieden vorbei bis zur Schleuse Obernau, deren 150 Meter langer Wehrsteg zum linksmainischen MainRadweg überquert wird. Die Route führt vorbei am

Wasserwerk, wo ein Trinkbrunnen zur Pause einlädt, und weiter zum Nilheimer Park & Landschaftspark Schönbusch. Über die „Kleine Schönbuschallee“ geht es zur Mainuferpromenade, anschließend zum Park Schöntal und von dort zur Fasanerie zurück.



Zu Besuch in Hessen



Vom Schloss Johannisburg in Aschaffenburg geht es zum Benediktiner Kloster in Seligenstadt.

MainRadweg Etappe
Länge: ca. 19 km (einfach)

Der MainRadweg zählt zu den schönsten Fernradwegen Deutschlands. Eine Etappe führt von Aschaffenburg aus nach Seligenstadt. Vorbei an der spektakulären Engstelle am Pompejanumfelsen geht es über Mainaschaff und Karlstein zum hessischen Teil des MainRadwegs nach Seligenstadt. Die charmante Altstadt verzaubert mit ihren vielen Kulturdenkmälern, Geschäften und gastronomischen Angeboten. Ein absolutes Muss ist ein Besuch des ehemaligen Benediktinerklosters mit der Einhardbasilika und dem rekonstruier-

ten Konventgarten samt Apotheker- und Kräutergarten. Zurück in Aschaffenburg lädt der Biergarten am Main zu einer Rast ein.
www.unser-seligenstadt.de

